

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Zu den neuen Zahlungsbedingungen im Uhrenhandel sei noch ergänzend mitgeteilt, daß der Verbandstag der Uhrengrossisten beschlossen hat, diese Zahlungsbedingungen unmittelbar mit dem Tage ihrer Veröffentlichung, also am 21. Mai d. J., im Verkehr zwischen Uhrmachern und Grossisten in Wirksamkeit treten zu lassen, welchem Beschluß sich auch die die Uhrmacher direkt beliefernden Fabriken angeschlossen haben. Der Verbandstag hat diesen Beschluß aber nur in der ausdrücklichen Erwartung fassen können, daß auch die Herren Fabrikanten die gleichen Zahlungsbedingungen den Grossisten gegenüber zur Anwendung bringen, denn auf die Länge der Zeit ist der Grossistenstand nicht in der Lage, Vergünstigungen zu gewähren, die ihm selbst versagt bleiben.

Lieferanten-Ausweiskarten. Wir bitten unsere Mitglieder, bei Angeboten von Reisenden stets die Lieferanten-Ausweiskarte des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher zu verlangen. Entsprechende Plakate für den Laden mit dem Wortlaut:

Die Herren Reisenden werden gebeten, ohne Anforderung die Ausweiskarte des Zentralverbandes vorzulegen. Ohne Vorzeigen der Ausweiskarte kann keine Offerte angenommen werden.

haben wir noch vorrätig, wir stellen diese Plakate den Vereinigungen auf Anfordern kostenlos zur Verfügung. Gerade in der Jetztzeit ist es notwendig, sich die Lieferanten daraufhin anzusehen, ob sie für Bestellungen aus Uhrmacherkreisen in Frage kommen.

Sperrung von Lieferanten-Ausweiskarten. Hierdurch sperren wir für folgende Firmen die Lieferanten-Ausweiskarte und ziehen sie hierdurch zurück:

Franz Bauermeister, Berlin C 19, Gertraudenstr. 23 (nicht zu verwechseln mit dem Longines-Vertreter Paul Bauermeister), weil zahlungsunfähig;

Gebr. Dinger, Berlin C 2, Bruderstr. 10, weil Firma erloschen;

R. Scheibe, Leipzig, Grimmaischer Steinweg 15, weil Firma in Konkurs;

Karl Keinäth, Stuttgart, weil amtsbekannt mittellos und zahlungsunfähig;

Burkhardt & Co., Magdeburg, Schmidtstr. 45/46, weil auf der Sperrliste.

Wir bitten von dieser Sperrung von Lieferanten-Ausweiskarten Kenntnis zu nehmen. Die Ausweiskarten sind von uns zurückgefordert.

Uhrenhausierer in Kasernen. Wir teilten kürzlich mit, daß Schädlinge unseres Faches Uhren aller Art auf dem Wege des verbotenen Hausierhandels in Reichwehrekasernen absetzen. Wie wir hiergegen vorgehen, hatten wir bereits berichtet. Jetzt ist es uns auch gelungen, die Firma zu ermitteln, welche die in einer Reichwehrekaserne an Angehörige des Soldatenstandes verkauften Plaqueuhren geliefert hat. Es handelt sich um die Firma Hans Lindner, Pforzheim, Leopoldstraße. An Hand einer einwandfreien Nummernkontrolle haben wir festgestellt, daß die von ihr stammenden Plaqueuhren durch einen gewissen Heinz Biggör, Pforzheim, in der Reichwehrekaserne in Fulda im Wege des strafbaren Hausierhandels abgesetzt wurden.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher
(Einheitsverband)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19
W. König, Verbandsdirektor

Centra-Verpflichtungsscheine. Nachdem nun 1 Jahr verflossen ist, seitdem die ersten Verpflichtungsscheine an die Innungen weitergegeben sind, setzen wir hierdurch einen Schlußtermin für die Einsendung der Verpflichtungsscheine fest. Wir bereiten ein gedrucktes, namentliches Verzeichnis aller derjenigen Uhrmacher vor, die die Berechtigung, Centra-Uhren zu führen, haben. Dieses Verzeichnis werden wir am 15. Juni d. J. abschließen. Spätere Einsendungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Wir behalten uns vor, für alle Verpflichtungsscheine, die erst nach diesem Termin eingehen, für die dadurch besonders entstehende Arbeit eine Gebühr zu erheben.

Ausdrücklich wiederholen wir, daß mit der Unterschrift unter den Verpflichtungsschein keinerlei Verpflichtungen finanzieller Art übernommen werden. Es handelt sich nicht um die Beitrittserklärung zu einer Genossenschaft mit einer Haftsumme usw., die Unterschrift verpflichtet nur zu einer anständigen Geschäftsführung und zur Einhaltung der von uns im Interesse des Gewerbes festgesetzten Richtlinien. Das sind Verpflichtungen, die jeder Kollege in seinem eigenen Interesse gern und freudig übernehmen kann.

Markenuhr G. m. b. H.
W. König.

Mitteilung des Deutschen Uhrenhandelsverbandes, E. V.

Wir müssen zu unserem Bedauern hierdurch mitteilen, daß das Reichsfinanzministerium zwischenzeitlich unsere sämtlichen Anträge, welche gewisse Milderungen nach Aufhebung der Luxussteuer erstrebten, abgelehnt hat.

Wir werden uns mit diesem Ergebnis jedoch nicht endgültig zufrieden geben, sondern alle Mittel ergreifen, um unseren Bestrebungen dennoch zu einem Erfolge zu verhelfen. Ueber das Ergebnis dieser Schritte wird gegebenenfalls berichtet werden.

Inzwischen raten wir allen durch die Härte der Uebergangsbestimmungen betroffenen Fachangehörigen, für etwaige Luxussteuerrückstände bei dem zuständigen Finanzamt Stundung bzw. Niederschlagung nach § 108 der Reichsabgabenordnung zu beantragen, zum mindesten einen Aufschub, bis die seitens unseres Verbandes unternommenen weiteren Schritte endgültig entschieden sind.

Deutscher Uhrenhandelsverband, E. V.

Innungs- u. Vereinsnachrichten

Schluß der Aufnahme in diese Rubrik für Berichte am Sonnabend, für Einladungen am Montag vor dem Erscheinen. Wir bitten um größte Kürze in den Berichten.

Uhrmacher Unterverband Norden

Vorstandssitzung am 14. Mai zu Hamburg. Um 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende Direktor E. Sackmann die Sitzung und berichtete unter Punkt 1 über diverse Eingänge; nach kurzer Beratung fanden diese ihre Erledigung. Als Punkt 2 gab der Vorsitzende einen Ueberblick über die Hauptausschuß-Sitzung in Berlin, zog die für den Unterverband Norden wichtigsten Punkte heraus und stellte diese zur ausführlichen Beratung auf die Tagesordnung des Verbandstages in Segeberg am 30. und 31. Mai. Unter Punkt 3 wurde von den bisher eingelaufenen Anträgen zur Verbandstagung Kenntnis genommen. Nach eingehender Beratung fand die Einreihung dieser Anträge in die Tagesordnung statt. Eine Tagesordnung und ein Festbuch zu unserer Verbandstagung wird jeden Kollegen des Unterverbandes Norden in Kürze zugehen. Ein arbeitsreicher Tag steht uns in Segeberg bevor, wir bitten um rege Mitarbeit und um recht zahlreiches Erscheinen. Auf Wiedersehen in Segeberg!

Wenk, Schriftführer.

Uhrmacherverband Pommern

Das letzte an unsere Mitglieder gesandte Nachrichtenblatt enthielt unter anderem eine Notiz über Reparatur von Blindenuhren seitens einer angesehenen Uhrengroßhandlung. Es ist inzwischen festgestellt, daß nicht die genannte Firma, sondern ein Verwandter des Inhabers, mit dem die Firma keinerlei Beziehungen unterhält, hierbei in Frage kommt. Wir bitten daher unsere Mitglieder, von dieser Berichtigung gebührend Notiz zu nehmen.

Der Vorstand.